



Auf dem Berg bin ich gern

Tiroler Volkslied

Textbearbeitung und Satz:
Hermann J. Settelmeyer

S/A

1. Auf dem Berg bin ich gern, das er - freut mein Ge -
2. Wenn der Schnee dann ver - geht, ist das Le - ben so
3. Wo ich geh, wo ich steh, denk ich all - zeit
4. Auf die son - ni - gen Höh'n möcht so ger - ne h

T/B

müt, wo die Alm - ro - sen
schön und ich wer - de dann wie der und der
dich, will al - lein dich nur da - hin lie - ben, nichts ist
zieh, wo der Frie - de da - hin ist, da - hin

En - zi an, wo die Alm - ro - sen
Alm hin gehn, und ich wer - de dann
schö - ner mich, will al - lein dich nur
möch - te fliehn, wo der Frie - de da -

ich - sen und der En - zi - an blüht.
wie - der auf die Alm hin - auf gehn.
lie - ben, nichts da ist schö - ner für mich.
heim ist, da - hin möch - te ich fliehn.